



Malt jetzt mit Nadel und Faden: Grafikdesignerin Sophia Wagner tauschte Papier mit Stoff und Stifte gegen Stickgarn.

Sophia Wagners Kissen vertreiben Läuse von der Leber, holen den Wald ins Haus und erzählen märchenhafte Geschichten.

Kissen zum Kissen

Wenn Marie eine Laus über die Leber läuft, macht ihr die Mutter ein Goldläppchen. Dieser Wickel, mit ätherischem Lavendelöl und einem Klecks hochkarätiger Goldsalbe getränkt, wird von einem Kissen voller Raps-Samen gewärmt. Das klingt nicht nur wie

Medizin aus dem Märchenbuch, es sieht ebenso romantisch aus. Außerdem duftet es bezaubernd und vertreibt Kummer im Nu. „Man kann daran glauben oder nicht“, sagt Sophia Wagner, „schon dass man sich liebevoll kümmert, sorgt dafür, dass es einem besser geht.“

Die kleinen Kuschkissen und Wickelwärmer, die sie in ihrem Haus bei München von Hand fertigt, sind Seelen- und Sinnenschmeichler. Wer sie in die Hand nimmt, ist überrascht, denn jedes fühlt sich anders an. Die leichten Zirbelholzspäne rascheln, feste Raps-Samen rollen

Mit offizieller Genehmigung

Liebes Land 2012



Heft 3/2012



Vom Märchen auf den Beutel: Hänschen Apfelkern sammelte Apfelkerne und pflanzte später Bäume. Mit dem Säckchen können Kinder es ihm gleichtun und sich in Geduld üben.

Runde Sache: Süßer Knopfverschluss und selbstgemachter Nähgarnhalter von Sophia Wagner.



Diese Kissen gehen mit Augen, Nase, Herz und Haut auf Kuschelkurs



Die Fülle macht's: Amaranth, Zirbelspäne, Dinkelspelzen oder Rapsamen füttern die Kissen rund und weich und geben ihnen mal mehr, mal weniger Gewicht.

Viele Kissen für viele Fälle

Rapsamen-Kissen sind ideal für wärmende Auflagen und Wickel. Der hohe Ölgehalt der Samen speichert die Wärme (in die Mikrowelle oder den Backofen legen) besonders gut. Mit ätherischem Öl getränkt und auf die betroffene Körperstelle gelegt, lindern die Kissen etwa Husten (Thymian), Bauchschmerzen oder Migräne (Pfefferminz, Lavendel).

Zirbelholzkissen holen den Wald ins Haus. Der Duft der Späne soll die Herzfrequenz senken und entspannend wirken. Das macht sie zu perfekten Begleitern bei Meditation und Mittags-schläfchen. Ab und zu mit einem feuchten Tuch umhüllen, das belebt den Holzduft wieder.

Sand-Kissen fühlen sich schwer an. Legt man sie bei der Meditation auf den Solarplexus, helfen sie manchen Menschen, die eigene Körpermitte besser zu spüren.



Gehaltvoll: Mariendistelsamen als Füllung.

zwischen den Fingern. Der kleine Chinchilla-Sandsack liegt schwer auf der Hand, die Dinkelspreu piekst etwas, wenn man sie mit den Fingerkuppen sachte drückt. Das Material für die Füllung der Kissen kramt Sophia Wagner mit Bedacht aus den Schränken der Werkstatt. Jedes dient einem Zweck (siehe Kasten) und wird nach Bedarf mit ätherischem Öl betropft und im Ofen auf Kuschelwärme gebracht.

Auf die Idee, ihre Kissen mit der Maschine zu besticken, kam Wagner durch einen Notfall: Sie fand einfach keinen Stoff, der ihr gefiel. Bedrucktes war ihr zu unruhig und zu bunt. „Ich wollte die Fantasie des Betrachters auf Reisen schicken“, sagt sie, „da blieb nur, die Kissen mit Nadel und Faden zu bemalen.“ Also setzte sich die Grafikdesignerin an den Zeichentisch und legte los. Die beste Inspirationsquelle: ihre zwei Kinder, deren Märchenbücher und viel Fantasie. Aber nicht alles, was auf dem Papier hübsch ist,

sieht auch gestickt so aus. Inzwischen weiß sie, dass Nadel-und-Faden-Figuren im Profil besser gelingen als Porträts von vorn.

Deshalb streckt sich ihr Dornröschen auf einem Raps-Kissen wie hingegossen zum Endlosschlummer aus. Ein Bub pustet traumverloren Löwenzahn-Schirme in die Luft, auf einem dicken Schneck reitet ein Mädchen ins Nirgendwo, und Schneewittchen plaudert mit den sieben Zwergen. Kaum eines dieser Motive ist flächendeckend mit Stickgarn bedeckt. „Das wäre mir viel zu steif“, sagt Wagner. Überwiegend gestaltet sie die Nadelbilder umrissartig umstickt und füllt die Körper mit kleinen Stoffstücken aus. Die Farben sind dezent, oft in Pastelltönen; sie passen gut zu den 100 Jahre alten Leinenstoffen, die sie auf Antikmärkten findet.

Für besondere Anlässe näht sie aus naturfarbenem Leinen außerdem kleine En-

gelsflügel, füllt sie mit Lavendelblüten und steckt oder hängt sie an das Kissen. Eine duftende Idee, die nicht nur Läuse auf der Leber beflügelt, sondern im Ofen erwärmt auch Migräne lindert. Zumindest bei der Autorin.

Anja Burkhart

Zum Lossticken

Für unsere Leser hat Sophia Wagner unter www.stickdateien-shop.de eine Gratis-Stickdatei für die Stickmaschine zum Herunterladen bereitgestellt (Suchwort: Liebes Land). Wer sich für andere Motive interessiert, kann diese dort ebenfalls als Stickdatei erwerben. Fertige Kissen können bei Sophia Wagner unter www.art-zu-leben.de bestellt werden; Kontakt: Sophia Wagner, E-mail: mail@art-zu-leben.de; Tel. (089) 23 51 03 72.



Schwere Entscheidung: Lieber die Jungs aus der Schote oder das schläfrige Dornröschen zum Kuschneln mit ins Bett nehmen?